

Demografie-Info Hilchenbach

Ausgabe 3: Durchschnittliche Anzahl der Geburten pro Frau

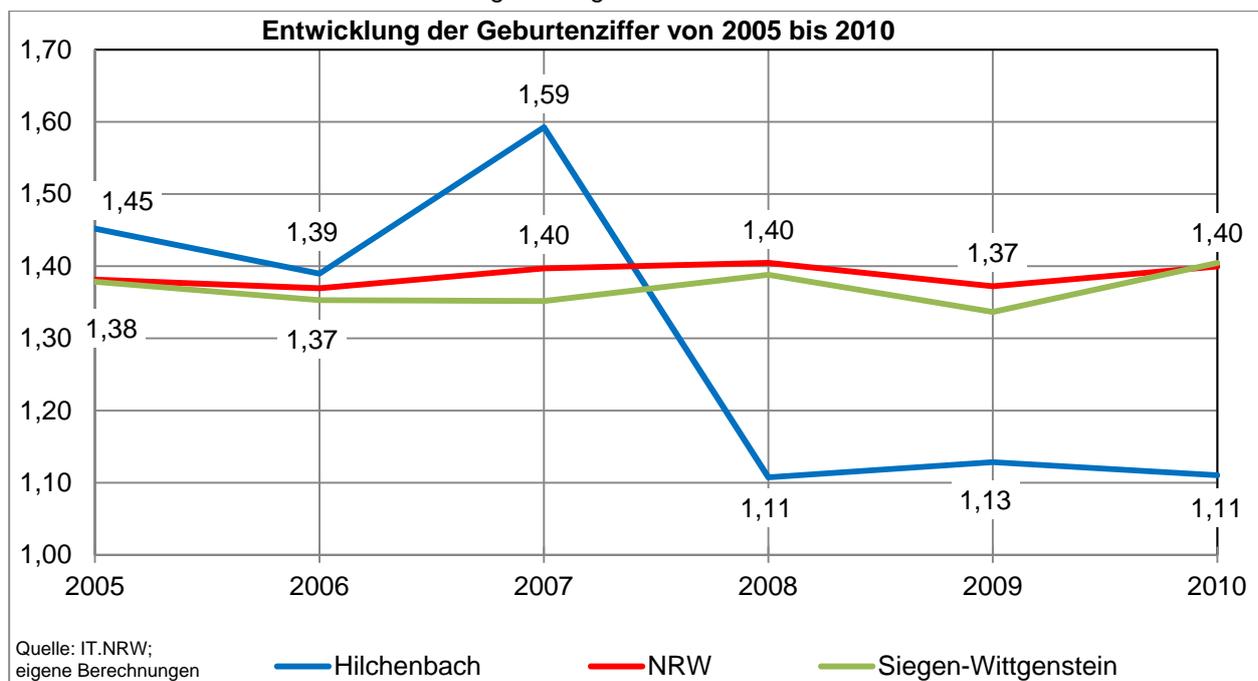
Die durchschnittliche Zahl der Geburten pro Frau ist von 2007 auf 2008 eingebrochen und hat sich seitdem nicht erholt. Sie liegt damit deutlich unter den Zahlen von Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein. In NRW gab es im Jahr 2010 nur noch fünf Kommunen, die eine noch geringere Geburtenziffer aufweisen.

Die beiden wesentlichen Gründe für den Rückgang der Geburten (vgl. Ausgabe 2: Geburten) sind einerseits die Verringerung der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter und andererseits der Rückgang der durchschnittlichen Zahl der Kinder, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bekommt⁶.

Alle Hinweise deuten darauf hin, dass in Hilchenbach bis zur Mitte des letzten Jahrzehnts im Durchschnitt deutlich mehr Kinder pro Frau geboren wurden als dies im Land NRW üblich war, was häufig im Sinne von besonderer „Kinderfreundlichkeit“ interpretiert wird.

Seit dem Jahr 2007 ist die durchschnittliche Kinderzahl in Hilchenbach nicht nur deutlich zurückgegangen, sie liegt mittlerweile auch deutlich unter den Vergleichsdaten des Landes NRW und unter den Vergleichsdaten des Kreises Siegen-Wittgenstein.

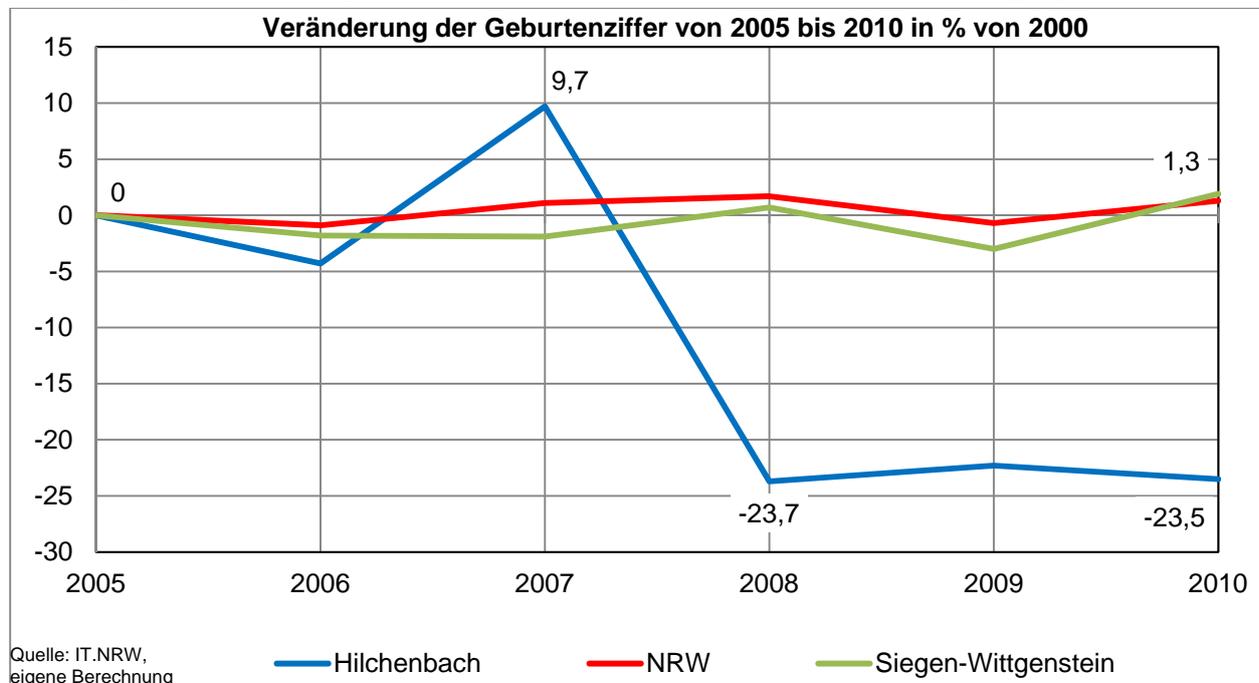
Abbildung 3-1: Entwicklung der Geburtenziffer 2005 bis 2010 von Hilchenbach im Vergleich zum Land NRW und dem Kreis Siegen-Wittgenstein



⁶ Hierzu wurde die zusammengefasste Geburtenziffer berechnet. Die zusammengefasste Geburtenziffer (total fertility rate, TFR) gibt an, wie viele Kinder eine Frau im Laufe ihres Lebens bekommen würde, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre wie das aller Frauen zwischen 15 und 49 Jahren im jeweils betrachteten Jahr.

Der Einbruch bei den Geburtenziffern kann auch im Wesentlichen den Einbruch bei der absoluten Zahl der geborenen Kinder von 127 im Jahr 2007 auf 88 im Jahr 2008 erklären (vgl. Ausgabe 2: Geburten). Die Daten erhalten ihre besondere Brisanz v.a. dadurch, dass sie sich seitdem nicht erholt haben und sich nach wie vor auf dem niedrigen Stand stabilisieren.

Abbildung 3-2: Veränderung der Geburtenziffern 2005 bis 2010 in Prozent vom Ausgangswert in 2005



In ganz NRW gibt es lediglich fünf Städte und Gemeinden, die im Jahr 2010 eine noch niedrigere Geburtenziffer aufweisen als Hilchenbach⁷. Demgegenüber weisen die fünf geburtenstärksten Städte und Gemeinden⁸ bis fast doppelt so hohe Geburtenziffern auf.

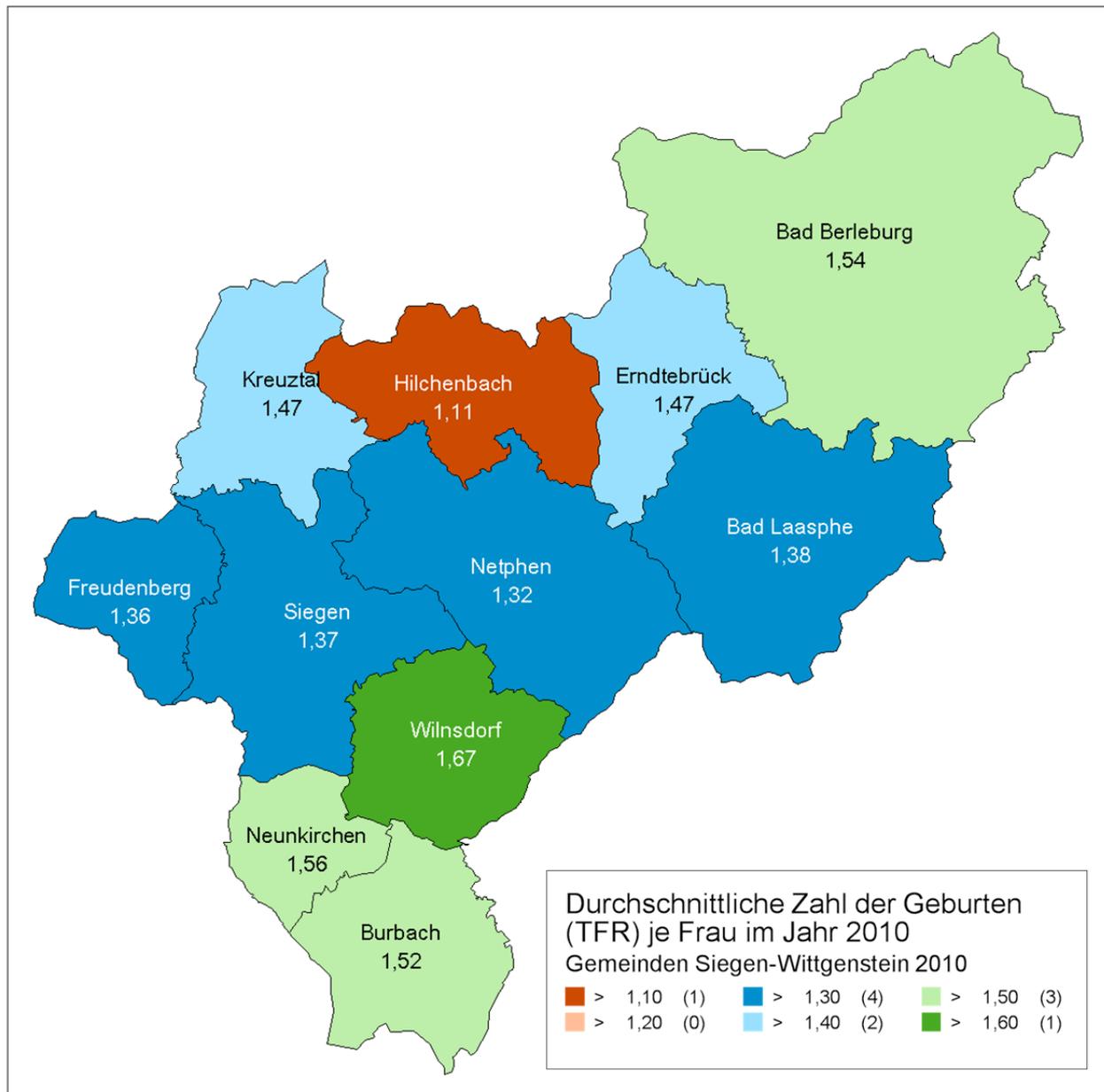
Was ist in diesen Städten und Gemeinden also anders, dass sie eine so hohe Geburtenziffer erreichen? Grundsätzlich ist z.B. die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Erklärungsansatz durchaus fraglich, da die Zahl der Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen für Kinder traditionell in Hilchenbach bereits außerordentlich gut ist. Regionale Besonderheiten des Kreises Siegen-Wittgenstein liefern ebenfalls auf den ersten Blick keine eindeutigen Hinweise, da die Geburtenziffern innerhalb des Kreises ebenfalls stark unterschiedlich sind. Hilchenbach bildet hier mit 1,11 Geburten einen deutlich niedrigeren Wert als Wilnsdorf mit 1,67.

Innerhalb des Kreises Siegen-Wittgenstein stellen sich die Daten wie folgt dar: Hier bildet Hilchenbach mit Abstand das Schlusslicht aller Städte und Gemeinden.

⁷ Monschau: 0,92; Rheurdt: 0,97; Breckerfeld: 1,04; Kranenburg: 1,08; Kreuzau: 1,08

⁸ Nieheim: 1,97; Hopsten: 1,97; Neuenrade: 2,00; Augustdorf: 2,09; Laer: 2,18

Abbildung 3-3: Durchschnittliche Zahl der Geburten je Frau im Jahr 2010 im Kreis Siegen-Wittgenstein



Ob die Daten einen besonderen Interventionsbedarf aufzeigen, bleibt am Ende den kommunalen Entscheidungsträgern vorbehalten, die dann z.B. über die Sammlung entsprechender Informationen Hinweise darüber generieren könnten, welche Faktoren in der jeweiligen Kommune die Geburtenziffer positiv beeinflussen könnten.

In Ausgabe 4: Wanderungen (Zu- und Fortzüge)

Impressum:
Dipl.-Psych. Frank Luschei
Empirische Sozialforschung + Evaluation
Jakobstr. 14a
57271 Hilchenbach
Tel.:02733 / 510 484
E-Mail: luschei@luschei.de
Internet: www.luschei.de

Unter Angabe der Quelle ist die Weitergabe ausdrücklich gestattet.

In der Reihe „Demografie-Info Hilchenbach“ erscheinen in unregelmäßiger Reihenfolge neueste Informationen – überwiegend des IT.NRW in aufgearbeiteter Form – für die Stadt Hilchenbach.

Kommentare und Anmerkungen an den Autor sind ausdrücklich erwünscht.